



Luzern, 13. Mai 2008

Medienmitteilung

«aphasie suisse»

Die Stimme für sprachlose Menschen

Wer unvermittelt die Sprache verliert, sei es durch Schlaganfall oder Unfall, erhält Hilfe und Unterstützung von «aphasie suisse» mit Geschäftsstelle in Luzern. Laut dem soeben veröffentlichten Jahresbericht 2007 zählt «aphasie suisse» schweizweit 30 Selbsthilfegruppen, erarbeitet und stellt Informations- sowie Schulungsmaterial zur Verfügung.

Der Verein «aphasie suisse» feiert im kommenden September sein 25jähriges Bestehen. 1983 hätten initiativ Leute den Verein mit dem Ziel gegründet, Menschen mit einer Aphasie (Sprachverlust) in ihrer sprachlichen Rehabilitation zu unterstützen, die Öffentlichkeit über die Aphasie aufzuklären und mitzuhelfen, die therapeutische Versorgung zu verbessern. Daraus sei eine wahre Erfolgsgeschichte geworden, schreibt Präsident Professor Jean-Marie Annoni im neusten Jahresbericht. Es sei gelungen, den Verein zu einem professionellen Unternehmen mit zeitgemässen Strukturen zu entwickeln.

«aphasie suisse» zählt heute 282 Fach- und 463 Fördermitglieder sowie ein aus 17 Personen aus Wissenschaft, Politik und Kultur gebildetes Patronatskomitee. Die Organisation finanziert sich zu 40 Prozent aus Bundesmitteln, 60 Prozent werden durch Spenden aufgebracht. Im vergangenen Jahr belief sich der Umsatz auf knapp 550'000 Franken.

Neben Beratung und Information engagiert sich der Verein laut Geschäftsleiterin Bernadette Schaller-Kurmann sehr stark in der Förderung und Unterstützung der Selbsthilfe. Die Selbsthilfegruppen sind eigenständig und unabhängig. «aphasie suisse» bietet ihnen Kurse für die Leiterinnen und Leiter an. Zudem gibt die Geschäftsstelle die Zeitschrift «Aphasia – von und für Betroffene» heraus, die als Kommunikationsmittel zwischen «aphasie suisse» und den Selbsthilfegruppen dient. Die Beiträge stammen zum Teil von den Betroffenen selbst.

Wichtige Arbeiten leisten die Fortbildungskommissionen und die Redaktionskommission, in denen vornehmlich Logopädinnen und Logopäden tätig sind. Letztere gibt das wissenschaftliche Bulletin «Aphasie und verwandte Gebiete» heraus.

Kasten

Was ist Aphasie?

Das Wort Aphasie stammt aus dem Griechischen und bedeutet «Sprachlosigkeit». Es muss aber nicht ein immerwährender oder totaler Verlust sein. Die Sprachstörung tritt in unterschiedlichen Schweregraden auf.

Notiz an die Redaktion:

Den Jahresbericht 2007 finden Sie zum Herunterladen auf <http://www.aphasie.org/index.php?id=195>

«aphasie suisse», Zähringerstrasse 19, 6003 Luzern
T 041 240 05 83, F 041 240 07 54
info@aphasie.org, www.aphasie.org
PC 60-4146-8